



VITALPINA
HOTELS
SÜDTIROL



PRESSEMAPPE

Fünf Gründe für Vitalpina® Hotels Südtirol

Gemeinsame Philosophie und geprüfte Qualitätskriterien sichern einen hohen Standard

Klimaneutral bis 2023, alle Betriebe sind Mitglied des Klimaneutralitätsbündnis 2025 „Turn to zero“

Regionalität ist fester Bestandteil des Kriterienkatalogs

Hoteliere als Wissensvermittler rund um die Themen Berge und Natur

Vielfältiges Aktivprogramm mit Durchatmen, Waldbaden und neu seit 2022 Berge spüren

Daten & Fakten zu Vitalpina® Hotels Südtirol

Geschäftsführung	Silvia Pfeifer, Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV)
Präsidentin	Brigitte Zelger (Hotel Pfösl)
Konzept	Hotelvereinigung mit 28 familiengeführten Südtiroler Hotelbetrieben im Drei-Sterne-Superior bis Fünf-Sterne-Bereich, die sich den Themen Natur und Nachhaltigkeit verschrieben haben.
Gründung	2006
Lage	Südtirol (Meran und Umgebung & Vinschgau, Eisacktal und Dolomiten)

.../3



Philosophie

„Wir leben Berge“ lautet das Credo der Vitalpina® Hotels Südtirol. Diese Liebe zur Natur- und Bergwelt spiegelt sich in allen 28 Mitgliedsbetrieben wider. So verstehen sich die ausnahmslos familiengeführten Hotels nicht nur als Gastgeber inmitten der Südtiroler Natur, sondern auch als Wissensvermittler in verschiedenen Bereichen. In jedem Haus finden sich mindestens ein:e geprüfte:r Wanderführer:in und oftmals auch passionierte Bergsteiger:in, Bikeguides und/oder Kräuterexperten:innen. Ziel ist es, die persönliche Expertise weiterzugeben und Gästen nicht nur die Region, sondern auch die eigene bewusste Lebensweise näherzubringen. Die drei sogenannten Glückssäulen Bewegung & Berge, Genuss & Gesundheit sowie Relax & Natur bilden die Grundlage des Markenverständnisses der Gruppe. Ein detaillierter gemeinsamer Kriterienkatalog unterstreicht das Qualitätsversprechen und die gemeinsamen Werte und Ziele wie die Klimaneutralität.

Nachhaltigkeit

Im Rahmen des Klimaneutralitätsbündnis 2025 „Turn to zero“ haben alle Mitgliedsbetriebe ihren CO₂-Fußabdruck berechnen lassen und sich verpflichtet, bis Ende 2023 klimaneutral zu werden. Die Vitalpina® Hotels Südtirol sind die erste Hotelvereinigung, die geschlossen dem Bündnis beigetreten ist. Der Fokus liegt auf der kontinuierlichen und nachhaltigen Reduktion der Emissionen. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem die Vermeidung von Müll, die enge Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und Betrieben, klimaschonende Energiegewinnung zum Beispiel durch Biomasse und Wärmerückgewinnungsanlagen, Verzicht auf Plastik, Wassersparmaßnahmen, Reduzierung des Papierverbrauchs, Nutzung von LED-Leuchtmitteln sowie die Förderung von autofreiem Urlaub. Weitere Emissionen werden durch die Investition in Ausgleichsmaßnahmen wie die Trinkwasseraufbereitung in Uganda durch die Stiftung my climate ausgeglichen. Allen Gastgebern ist es ein Anliegen, sich um die Natur zu kümmern und als Vorreiter auf diesem Feld zu agieren. Bei einigen Häusern zeigt sich der nachhaltige Ansatz bereits in der ökologischen Bauweise. Zudem achten alle auf die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen wie heimische Hölzer und kurze Transportwege. Die meisten Vitalpina Hotels sind umweltzertifiziert und mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet.

.../4



Tratterhof

Bewegung & Berge

Einfach mal loslassen ist für die Gastgeber ein wichtiger Aspekt im Urlaub. Mit den Programmen „Waldbaden“ und „Durchatmen“ möchten sie den Gästen nachhaltige Erholung ermöglichen, die auch zurück im Alltag zuhause nachwirkt. So laden sie zum stillen Date mit der Natur in den nahegelegenen Wäldern und zu geführten Wanderungen mit Atemübungen ein. Ganz neu ist das im Frühjahr 2022 eingeführte Programm „Berge spüren“. Dieses wurde vom Psychologen, Coach, Natur- und Waldtherapeuten Martin Kiem entwickelt. Hier steht die Berglandschaft wortwörtlich als auch im übertragenen Sinne im Fokus. Zu Beginn der Übung heißt es sich auf etwas Neues einzulassen, im zweiten Abschnitt geht es um die E-Motion, die Bewegung in der Natur und sinneszentriertes Wandern. Angekommen an einem Kraftort oder Aussichtsplatz erfolgt die Reflexion auf Basis von verschiedenen Fragen, deren Antworten auf dem Rückweg im Gespräch in Worte gefasst werden. Tipps am Ende verhelfen dazu, die erlebte Ruhe mit in den Alltag zu nehmen und nachzuspüren.

Genuss & Gesundheit

Auch den Aspekt Genuss schreiben alle Häuser der Hotelvereinigung groß. Es soll jedoch nicht nur gut schmecken, sondern auch gesund und umweltbewusst sein. Im Fokus des Vitalpina Ernährungskonzepts steht daher eine leicht verträgliche Küche mit alpin-mediterranen Gerichten aus saisonalen sowie vorwiegend Südtiroler Produkten. Gemäß dem gemeinsamen Kriterienkatalog sind mindestens 20 Prozent aller Lebensmittel und Getränke regional zertifiziert, in der Umsetzung ist es sogar ein Großteil der Produkte der von lokalen Produzenten bezogen wird. In einigen Häusern stammen die Zutaten sogar aus eigenem Anbau oder von einem zugehörigen Familienbetrieb. Frische Kräuter von hoteleigenen Gärten oder nahen Südtirol Almen spielen in der Vitalpina Küche ebenfalls eine wichtige Rolle und sind am Buffet omnipräsent. Auf die Verwendung von nicht saisonalen Produkten wird bewusst verzichtet. Fleisch findet sich aufgrund der hohen Emissionswerte, die damit einhergehen, seltener als üblich auf der Karte. Zentral ist das frische Quellwasser, dass in allen Betrieben angeboten wird. Zudem dürfen die Gäste sich in allen Häusern über eine große Auswahl an Weinen und Destillaten aus der Region, teils hausgemacht, und oft Honig von den eigenen Bienen freuen.

.../5



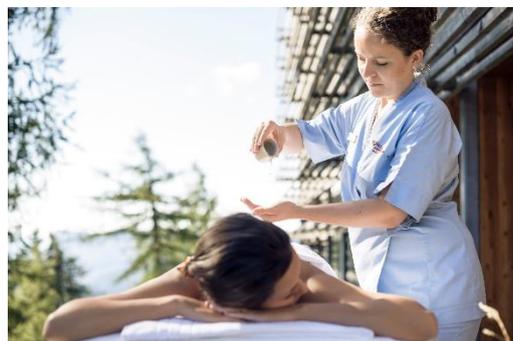
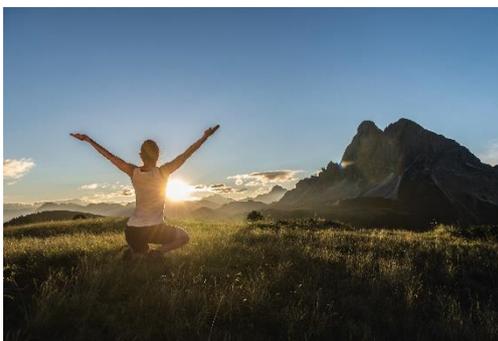
Relax & Natur

Zur Entspannung wird die Südtiroler Landschaft ganz bewusst ins Haus geholt. So genießen die Gäste in den Vitalpina® Hotels Südtirol nicht nur ein modernes Ambiente in hellen Zimmern, die mit lokalen Materialien eingerichtet sind. Auch das Vitalpina Wohlfühlprogramm basiert auf der umgebenden Natur. Neben einer Sauna und einem Dampfbad wartet jedes Haus mit einem Pool und/oder einem Badeteich und verschiedenen Anwendungen auf. Dazu zählen jeweils mindestens drei Spa-Behandlungen auf Basis heimischer Produkte. Heu, Molke, Apfel und Kräuter wie Brennnessel, Wiesenthymian, Frauenmantel und Schafgarbe finden unter anderem in Form von Aufgüssen, Bade- und Massageölen, Salzen und Kräutercremes sowie Düften Verwendung.

In Zusammenarbeit mit der Südtiroler Naturkosmetikfirma Vitalis Dr. Joseph aus Bruneck wurden exklusiv für die Vitalpina Hotels eigene Produkte und Anwendungsrituale kreiert. Die Hauptzutaten sind Apfel und Wacholder. Beide Früchte wachsen und reifen in Südtirol und stellen eine gelungene Kombination aus alpinen und mediterranen Wirkstoffen dar. In jedem Betrieb finden sich daher auf dem Spa-Menü die Vitalpina Massage mit Apfel, Hagebutte und Wacholder, das Vitalpina Heublumenpeeling und das Vitalpina Saunaritual in der Finnischen Sauna mit Spezialaufguss.

Zehn Hotels bieten ganzjährig ein Yoga-Programm sowie spezielle Retreats und Pakete an.

.../6



Lage & Hotels

Mit ihren Lagen nahe Meran, im Vinschgau sowie im Eisacktal begrüßen die Vitalpina Häuser ihre Gäste in idyllischer Naturkulisse.



Meran und Umgebung & Vinschgau

Das Gerstl ****s, Mals
 Belvedere ****, Naturns
 Schulerhof ****, Naturns
 Waldhof ****, Rabland
 Tyrol ****, Rabland
 Golserhof ****s, Dorf Tirol
 Zirmerhof ***s, Riffian
 Waltershof ****, Ulten

Eisacktal

Gassenhof ****s, Ratschings
 Rainer ****, Ratschings
 Valserhof ****, Vals
 Lärchenhof ****, Meransen
 Tratterhof ****s, Mühlbach
 Taubers Unterwirt ****, Feldthurns
 Lüsnerhof ****s, Lüsen

Dolomiten

Erica ****s, Deutschnofen
 Pfösl ****s, Deutschnofen
 Cyprianerhof *****, Tiers
 Artnature Dolomites ****, Seis am Schlern
 Schgaguler ****s, Kastelruth
 Dosses ****s, St. Christina
 Terentnerhof ****s, Terenten
 Drumlerhof ****, Sand in Taufers
 Magdalenahof ****, St. Magdalena
 Berghotel Sexten ****s, Sexten
 St. Veit ****, Sexten
 Falkensteiner Hotel Antholz ****, Antholz
 Alpinhotel Vajolet ****, Tires

Rund um die Kurstadt Meran und das angrenzende Vinschgau bis zum Reschenpass herrscht klimatisches Kontrastprogramm. Verschneite Gipfel und Gletscher treffen auf mediterranes Klima in den Tälern mit Palmen, Zypressen, Apfelhainen und Weinbergen. Abwechslung verspricht auch das Aktivangebot. Gäste bestaunen mit dem Ortler den höchsten Berg Südtirols oder besuchen das versunkene Dorf Graun. Zu empfehlen sind Radtouren entlang der Etsch, das Spazieren auf den vielfältigen Themen- und Waalwegen sowie Wanderungen im Naturpark Texelgruppe und im Nationalpark Stilfserjoch. Zum Bummeln lohnt sich ein Besuch von Meran.

Eisacktal

Die Urlaubsregion Eisacktal hat ganzjährig viel zu bieten. Dank der unterschiedlichen Höhenlagen locken vom Frühjahr bis in den Herbst ausgiebige Wanderungen und Radtouren. Im Winter kommen Tourengänger, Langläufer und Skifahrer voll auf ihre Kosten. In den südlicheren Gefilden, wo das Tal breiter und das Klima milder ist, prägen Obst-, Wein- und Kastanienanbau die Landschaft und spiegeln eine jahrhundertelange Tradition wider. Sehenswert ist die historische Stadt Sterzing, in der es sich wunderbar flanieren lässt. Für weitere Kulturerlebnisse empfehlen sich Abstecher nach Brixen, in das Städtchen Klausen und die Landeshauptstadt Bozen.

Dolomiten

Eindrucksvolle Gipfel, großflächige Almen, idyllische Wälder und klare Bergseen machen die Dolomiten zu Südtirols Wahrzeichen und zum UNESCO Weltnaturerbe. Vom Rosengarten über die Seiser Alm bis hin zu Langkofel und den Drei Zinnen gilt die Region als Paradies für Wanderer, Kletterer und Biker mit Strecken aller Schwierigkeitsgrade. Geschichtsbegeisterte besuchen das Ötzi-Museum in Bozen, um einen der allerersten Wanderer Südtirols zu sehen. Im Winter lädt die Naturlandschaft zum Skifahren, Snowboarden, Schlittenfahren und Schneeschuh- sowie Winterwandern ein.

Nicht nur dank ihrer Lage eignen sich die Häuser des Hotelverbundes Vitalpina ideal als Basis für Naturliebhaber und Outdoorbegeisterte. Alle Gastgeber sind geprüfte Wanderführer sowie überwiegend passionierte Bergsteiger. Gerne versorgen sie ihre Gäste beispielsweise mit Rucksäcken, Wanderstöcken, Kartenmaterial und besonderen Tipps. Mindestens drei Mal pro Woche werden geführte Touren angeboten.

Infokasten

Anreise

Alle Vitalpina Hotels sind auf sanfte Mobilität spezialisiert und bieten Optionen für einen gelungenen Urlaub ganz ohne Auto an. Von München aus geht es beispielsweise in zirka vier Stunden mit dem Zug bis nach Bozen. Von Zürich ist man über Innsbruck etwa sechs Stunden mit der Bahn nach Bozen unterwegs. Vor Ort überzeugen gute Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr. Dank der Gästekarten ist die Nutzung verschiedener Busse, Züge und Seilbahnen jeweils im Übernachtungspreis inbegriffen. Südtirol lässt sich natürlich auch gut mit dem (E-)Auto erreichen - in allen Häusern stehen mehrere, kostenfreie Ladeplätze bereit.

Social Media



[instagram.com/vitalpinahotels](https://www.instagram.com/vitalpinahotels)



[facebook.com/vitalpina](https://www.facebook.com/vitalpina)

#vitalpina #vitalpinahotels #wirlebenberge

Bildmaterial von Vitalpina steht unter [diesem Link](#) zum Download bereit.

Informationsstand: Januar 2023

Für weitere Presseinformationen:

Alexandra Rokossa/Nathalie Redecker
STROMBERGER PR GmbH
Kistlerhofstraße 70, Haus 5, Gebäude 188
81379 München, Deutschland
T +49(0)89/189478-81
vitalpina@strombergerpr.de
www.strombergerpr.de

Silvia Pfeifer
Vitalpina® Hotels Südtirol
Schlachthofstrasse 59
39100 Bozen, Italien
T +39 0471 317 780
silvia.pfeifer@hgv.it
www.vitalpina.info